

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Verkehrsberuhigung auf der Straße Am Weidenpesch in Köln-Junkersdorf

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	15.03.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung die in Anlage 1 dargestellten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung durchzuführen.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung von beidseitigen Schutzstreifen auf der Straße Am Weidenpesch.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme ca. 25.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Verkehrskonzept Weiden, Lövenich, Junkersdorf ist die Straße Am Weidenpesch als umzugestaltender Straßenraum vorgesehen. Deshalb hat die Verwaltung ein Konzept entwickelt, dass sowohl Verkehrsberuhigungselemente als auch den ruhenden Verkehr für die Anlieger berücksichtigt.

Die Straße Am Weidenpesch hat eine Fahrbahnbreite von 8,00 m bis 8,50 m im östlichen Bereich. Neben den Senkrechtparkständen im westlichen Abschnitt ist das Parken am Fahrbahnrand erlaubt.

Der Straßenraum soll durch lineare Überquerungshilfen, die von Mittelinseln eingefasst werden, gegliedert werden. In den Mittelinseln sind keine Baumpflanzungen möglich, da der Kanal nur eine Überdeckung von ca. 1,00 m hat. Die linearen Überquerungshilfen werden mit farbigem Prägeasphalt ausgeführt. Die Oberfläche wirkt dann wie eine Pflasterfläche. Damit der ruhende Verkehr geordnet wird, sind markierte Stellflächen vorgesehen. Diese alternierende Parkanordnung wirkt sich geschwindigkeitsmindernd aus.

Nach Umsetzung der baulichen Maßnahmen wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Abschnitt Vogelsanger Weg bis Kirchweg auf 30 km/h beschränkt. Gemäß Straßenverkehrsordnung kann dann auf eine zusätzliche Radverkehrsanlage verzichtet werden.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf 25.000 € und müssen konsumtiv zu Lasten des stark reduzierten Unterhaltungsbudgets bereitgestellt werden. Die Ausführung erfolgt nach Sicherstellung der Finanzierung.

Alternative:

In östliche Richtung (Kölner Weg/Junkersdorfer Straße) sind Radverkehrsanlagen vorhanden. Durch die Anlage von beidseitigen Schutzstreifen wird ein weiterer Abschnitt für den Radverkehr sicher gestaltet. Bei dieser Variante würde eine Breite zwischen den Schutzstreifen von 5,50 m verbleiben. Da bei dieser Lösung keine Stellplätze im öffentlichen Straßenland angeordnet werden können, hier aber Stellplatzbedarf aufgrund der vorhandenen Nutzungen wie z.B. Arztpraxis vorhanden ist, wird diese Lösung nicht empfohlen.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1